

Sylter Nachrichten

MONTAG, 27. JANUAR 2014

VORMITTAG  1°

NACHMITTAG  4°

MORGEN  3°

SYR SEITE 9



Tierische Gesichter

Sylt In der SR-Serie „(Tierische) Gesichter einer Insel“ drucken wir Fotos von Sylter Tieren ab, die uns Leser an redaktion.sylt@shz.de schicken. Die Katze Stips gehört Petra Carstens, ein weiterer Insel-Vierbeiner steht auf **SEITE 10**

Hier zu Hause

38-Jähriger fuhr gestern eine Ampelanlage an

WESTERLAND Vermutlich wegen der Glätte verlor gestern Morgen um 9.05 Uhr ein 38-jähriger Sylter an der Kreuzung Brandenburger Straße/Nordmarkstraße die Kontrolle über sein Auto. Der Mann fuhr eine Ampelanlage an. Bei dem Fahrer wurden nach einem Alkoholtest 1,96 Promille festgestellt. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt und der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 5000 Euro. cop

Lister Gemeindevertreter tagen nächsten Montag

LIST Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung List findet am Montag, 3. Februar, um 19 Uhr im Mehrzwecksaal der ehemaligen Grundschule statt. sr

Käpt'n Corl

Umzugs-Weisheiten



Gestern habe ich der Tochter einer Nachbarin beim Umzug geholfen. Und ich kann Ihnen sagen: Das war der schnellste Umzug meines Lebens: In zehn Minuten (!) hatten wir die Wohnung komplett ausgeräumt und dann brauchte es nur noch eine halbe Stunde, um die Möbel in die neue Wohnung im dritten Stock zu transportieren. Das hat mich nachdenklich gemacht: Wenn ich mein Haus von Keller bis Dachboden ausräumen wollte, würde das mindestens eine Woche dauern. Dabei habe ich die meisten Sachen bestimmt seit zehn Jahren nicht mehr benutzt – wie zum Beispiel die vor sich hinstaubende Pfeifensammlung oder meinen Schlitten aus Kindertagen. Vielleicht sollte ich mal anfangen, auszumisten – ich könnte mir ja die Tochter der Nachbarin zu Hilfe holen.

Wenn ein Strafzettel zu Kunst wird

Christian Holtmann ist der Inselmaler für das Jahr 2014 / Er fühlt sich der Pop-Art-Bewegung verbunden und verarbeitet „Spuren des Alltags“

WESTERLAND Eines wurde bei der ersten Begegnung mit dem neuen Inselmaler für 2014 am Sonnabendabend auf Anhieb klar: Mit Christian Holtmann hat der Vorstand der Sylter Kunstfreunde eine vielversprechende Wahl getroffen. Und alle an Kunst Interessierten auf der Insel werden sich auf die Arbeitsergebnisse des 1970 im westfälischen Rheine Geborenen freuen dürfen. Will er doch im Laufe des Jahres bei mehrmaligen Aufenthalten das nordfriesische Eiland erkunden, um sodann die gewonnenen Eindrücke nach Maßgabe seines besonderen künstlerischen Ansatzes umsetzen und präsentieren.

„Malen Sie?“ fragte Annegret Töfflinger von den Kunstfreunden einst den Vater zweier Mädchen (und studierten Juristen), als der sich privat auf Sylt aufhielt. Und als der bejahte, wurde der Kontakt zu den anderen Vorstandsmitgliedern flugs hergestellt. Insbesondere zu Petra Nies und Elke Harms, denen rasch klar wurde: Das wird unser neuer Inselmaler.

„Klar, dass Christian Holtmann bei mir aufgenommen wird. Wie alle bisherigen Inselmaler auch.“ Petra Nies stellte erneut ihr selbstloses Engagement bei diesem vorbildlichen Projekt unter Beweis. In ihrer Wohnung präsentierte „der Neue“ bereits erste Werke mit insularem Bezug und erläuterte den Vorstandsmitgliedern der Kunstfreunde seinen künstlerischen Ansatz und die geplante Vorgehensweise als Inselmaler.

Holtmann studierte von 2000 bis 2005 an der Hochschule für Künste in Bremen, avancierte zum Meisterschüler bei Karin Kneffel und machte fortan mit zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen (etwa in Hamburg, Berlin, Hannover, London und Mailand) von sich reden. Der Künstler fühlt sich der Ende der



Christian Holtmann malt „Produkte und Marken insularen Lebens“ – wie diese Currywurstsaucen-Dose aus der Sansibar. PRIVAT

1950er-Jahre aufgekommenen Pop-Art-Bewegung verbunden, die unter anderem Gebrauchsgüter des täglichen Lebens für die Kunst eroberte. „Das Triviale, Unansehnlichste war den Pop-Art-Künstlern eben gut genug,“ so der Kölner Kunsthistoriker Horst Richter. Weltgeltung erlangte etwa Andy Warhol mit „Coca-Cola“ (um 1962) oder den Suppenbüchsen von „Campbell's Soup“ (1975).

Vor diesem Hintergrund möchte Holt-

mann sein künstlerisches Schaffen auf Sylt realisieren. Die Insel vergleicht er dabei mit New York. Beide Orte sind ihm „Schmelztiegel“, an denen „auf engstem Raum die Ambivalenz innerhalb der Gesellschaft deutlich wird“. Hier möchte er „Spuren des Alltags“ wie Fahrkarten, Strafzettel, Produkte und Marken insularen Lebens und Wirtschaftens künstlerisch verarbeiten und präsentieren. Erstes Beispiel: ein Strafzettel, den die Gemeinde Sylt ihm für das Parken seines

Autos schrieb. Den malte er akribisch ab, verformte ihn allerdings so, dass er dem Synonym der Insel für Geld und Glamour Rechnung trug. So will er „aus vielen kleinen Beobachtungen, Erlebnissen und Erfahrungen ein subjektives Inselportrait entstehen“ lassen.

Die Ausstellung im September wird in der Stadtgalerie „Alte Post“ die Ergebnisse all dieser künstlerischen Ansätze und Überlegungen präsentieren. Wir sind gespannt. Klaus Lorkowski

Klare Worte beim Morsumer Jahresempfang

MORSUM Die einen löschen Brände, die anderen organisieren kulturelle Veranstaltungen. So unterschiedlich die Motivation, so gemeinsam ist ihnen eines: Die Morsumer Vereine bilden das Rückgrat des Dorfes. Eben dies verdeutlichte gestern der vor acht Jahren initiierte Jahresempfang „13 in einem Boot“, der in diesem Jahr vom Corps der Amazonen ausgerichtet wurde.

Doch diesmal war alles anders – zu sehr bewegte die vor wenigen Tagen verkündete Schließung der Grundschule die Gemüter der Morsumer, die dem Jahresempfang beiwohnten: Weit über hundert Besucher – darunter die Morsumer Lehrerinnen und eine Reihe von Müttern mit Kindern – zeigten im Pastorat demonstrativ Flagge.

An Deutlichkeit ließen auch die Eingangsworte des Hausherrn nicht zu wünschen übrig: „In unserem Ort ist viel Ohnmacht, Verwirrung und Wut zu verspüren“, befand Morsums Pastor Ekkehard Schulz mit Blick auf die beabsichtigte Schließung der Grundschule.



Pastor Schulz fand deutliche Worte. DEPPE

„Was wird aus unserem Dorf – und was aus den Vereinen? Wir wollen hier nicht das Licht ausmachen. Und wir wollen eine Gestaltung auch von unten nach oben und nicht nur umgekehrt“, betonte Schulz unter dem Applaus der Anwesenden.

In dieselbe Kerbe schlug Bürgermeisterin Petra Reiber, die den Morsumern ihre volle Solidarität zusicherte: „Auch ich wurde von der Entscheidung der Schulrätin völlig überrascht. Ich sehe hier eine dramatische Fehlentwicklung und darf an dieser Stelle sagen: Die Gemeinde Sylt ist an Ihrer Seite.“

Petra Reiber verwies auf das Gemeindekonzept zum Erhalt der Grundschulen und warnte: „Die Nordkamp- und die Norddörper-Schule sind die nächsten beiden Einrichtungen, deren Existenz bedroht ist.“

Hoffnung, so die Bürgermeisterin, habe sie aus einem Gespräch mit dem ebenfalls anwesenden Sylter Landtagsabgeordneten Andreas Tietze von den Grünen geschöpft. Tietze versprach, sich nachhaltig um das Thema Primarhaus zu kümmern. „Ab 2015 bezuschusst die Europäische Union erstmals die Bildung in ländlichen Räumen – hier sehe ich eine echte Chance.“ Die allgemeine Stimmung im Saal verdeutlichte abschließend Bürgermeister Peter Schnitgard: „Heute sitzen nicht nur 13 in einem Boot, sondern wir alle!“

H39

FLENSBURG : FLEXIBLES ARBEITEN

Im Zentrum der Stadt - die neue Generation Büro



- Provisionsfreie Büroflächen ab 20m² zu vermieten!
- Flexible Raumaufteilung und Raumgrößen, individuell anpassbar an Ihre Anforderungen und Ihr Unternehmenswachstum.
- Mitten im Herzen von Flensburg, direkt am ZOB und der Fußgängerzone.
- Zahlreiche Stellplätze im angrenzenden Parkhaus vorhanden.

Rufen Sie uns gleich an: 0461-21955

Centermanagement:

HEICO
PROPERTY PARTNERS

www.heico.de

Heico Property Partners GmbH
Holm 39
24937 Flensburg

Gerda Thomas
Tel: 0461-21955
Email: gerda.thomas@heico.de

Sylter Nachrichten

shz das medienhaus  sylt
 Gesamtleitung/Chefredaktion:
 Michael Stitz Tel. 04651/9814-1390
 Lokalfredaktion:
 Jörg Christiansen (Leitender Redakteur) Tel. 04651/9814-1380
 Nils Jesumann Tel. 9814-1384, Friederike Reußner Tel. 9814-1391
 Fax 9814-1388, E-Mail: redaktion.sylt@shz.de
 Kreisredaktion:
 Jörg von Berg (verantwortl.) Tel. 04841/8965-1350,
 Simone Schlüter Tel. 8965-1351, Fax 8965-1353
 Sportredaktion:
 Ulrich Schröder Tel. 04841/8965-5428, Fax 04841/8965-5429,
 E-Mail: redaktion.sport@shz.de
 Anschrift:
 Andreas-Dirks-Straße 14, 25980 Sylt / OT Westerland
 Kunden-Center:
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 16 Uhr, Sonnabend 8 - 11 Uhr
 Verkaufsstelle: Petra Olbrich
 Zentrale: Tel. 04651/9814-0, Fax 04651/9814-2388
 Leserservice:
 Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
 E-Mail: leserservice@shz.de
 Anzeigenservice:
 Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
 E-Mail: anzeigen@shz.de
 Anzeigentarif Nr. 27
 Bezugspreis: monatlich € 30,90 durch Zusteller,
 durch die Post € 32,90.
 Preise inkl. 7 % MwSt. Das Bezugsgeld ist im Voraus zu entrichten.